

Mobiliar anschaffen?

Beitrag von „Cappuccino“ vom 25. August 2022 21:42

Hallo,

ich hätte gern mal eure Meinung.

Bei uns stattet jeder Lehrer seinen Klassenraum selbst mit Regalen oder Schränken aus. Meist alte und ausrangierte. Sieht entsprechend aus.

Vom Schulträger gibt es Tische, Stühle, Pult, Tafel. Das war's.

Ich habe jetzt (mit Rücksprache des Kollegiums) einen Antrag gestellt, ordentliches Mobiliar (Regale, Fächer für die Schüler usw) anzuschaffen.

Dies ist kompliziert, weil das dann europaweit ausgeschrieben werden muss und ist deswegen abgelehnt worden.

Ich selber hatte 2 alte Kelleregale, die nun zusammengebrochen sind.

Da ich eine neue Klasse habe, überlege ich (wie die Kollegen auch über Ebk) Fächerregale und einen Klassenschrank anzuschaffen. (Und natürlich abzuholen, in die Schule schleppen und aufbauen)

Aber ehrlich gesagt, widerstrebt es mir. Kann ja auch nicht sein, dass ich als Lehrer für das Mobiliar Sorge...

Andererseits: sonst ist eben nix da. Es machen praktisch alle Kollegen und Kolleginnen so. Ist ja auch doof, meine Klasse wäre die einzige im Jg, wo nicht mal ein Regal oder eine Ablagefläche ist....

Wie handhabt ihr das?

Was meint ihr?

Beitrag von „pepe“ vom 25. August 2022 21:48

 [Zitat von Cappuccino](#)

Kann ja auch nicht sein, dass ich als Lehrer für das Mobiliar Sorge...

Andererseits: sonst ist eben nix da. Es machen praktisch alle Kollegen und Kolleginnen so.

Zitat von Cappuccino

Was meint ihr?

Es ist einfach nicht zu fassen! Mehr meine ich nicht dazu... unglaublich.

Beitrag von „CDL“ vom 25. August 2022 21:48

Wenn du ein Regal übrig hast, welches du sonst sowieso nur entsorgen würdest - warum nicht. Ansonsten : Auf gar keinen Fall! Dann gibt es halt kein weiteres Mobiliar. Kannst du auf Anfrage ja auf dem Elternabend transparent machen, woran es hängt, damit die Eltern Druck machen auf die SL, um den Missstand zu beheben. Soweit kommt es noch, dass wir als Lehrkräfte Mobiliar auf eigene Rechnung anschaffen. Halten deine KuK das etwa für normal?

Beitrag von „Cappuccino“ vom 25. August 2022 22:10

Nein, für normal halten sie es nicht. Aber es wird halt gemacht mit einem Schulterzucken und der lapidaren Aussage, dass sonst nix da ist.

Angeblich ist das in anderen Schulen genauso.

An meiner vorigen Schule gab es standardmäßig eine normale Ausstattung für alle Klassenräume.

Beitrag von „Cappuccino“ vom 25. August 2022 22:11

Hier ist der Schulträger zuständig.

Beitrag von „laleona“ vom 25. August 2022 22:13

Presse einladen? Leserbrief schreiben? Wer ist denn der Schulträger?

Bei uns an der Schule darf man nicht ein Bild irgendwo aufhängen: Brandschutz.

Nur auf bestimmten Tafeln, die aber nicht alle haben. Im Flur gar nix, Aula auch nicht, meine Kollegin sagt immer "wie im Knast".

PS Eigene Möbel gehen auch GAR nicht. Brandschutz.

Beitrag von „O. Meier“ vom 26. August 2022 05:44

Abgelehnt? Dann gibt's halt nix.

Die Begründung für die Ablehnung ist aber auch goldig.

Sei da ein Bisschen stur. Unterricht kannst du auch ohne Schrank halten. Ich wüsste eh nicht, wozu man den dringend bräuchte.

Beitrag von „fossi74“ vom 26. August 2022 06:51

Zitat von O. Meier

Unterricht kannst du auch ohne Schrank halten. Ich wüsste eh nicht, wozu man den dringend bräuchte.

Als panic room, wenn die Schülerinnen zu wild sind?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 26. August 2022 07:20

Auf gar keinen Fall würde ich selber Möbel anschaffen. Auch kein Billigreagl für 20 Euro. Ganz am Anfang meiner Planstelle habe ich mal eine Wanduhr, Tafelfolie für die Tür, Namensaufkleber etc. gekauft, weil das "jeder gemacht hat". Man war auch aus dem Referendariat so konditioniert. Da habe ich aber ganz schnell mit aufgehört. Wo kommen wir denn da hin? Ich kaufe mir nicht einmal mehr Lehrerausgaben oder Bücher selbst. Da gehe ich zur Schulverwaltungsassitenz und lasse das bestellen. Mir wurde noch nie gesagt, es sei kein Geld dafür da.

Beitrag von „Seph“ vom 26. August 2022 07:43

[Zitat von Cappuccino](#)

Nein, für normal halten sie es nicht. Aber es wird halt gemacht mit einem Schulterzucken und der lapidaren Aussage, dass sonst nix da ist.

Angeblich ist das in anderen Schulen genauso.

An meiner vorigen Schule gab es standardmäßig eine normale Ausstattung für alle Klassenräume.

Ich kann dir versichern, dass das auch in NDS in anderen Schulen nicht genauso ist. An keiner meiner bisherigen Schulen war es auch nur ansatzweise ein Problem, neben Tafeln, Tischen und Stühlen auch Regale, abschließbare Schränke oder höhenverstellbare Lehrertische zu erhalten.

Beitrag von „s3g4“ vom 26. August 2022 08:51

[Zitat von Cappuccino](#)

Andererseits: sonst ist eben nix da.

Ja das ist dann halt so.

[Zitat von Cappuccino](#)

Es machen praktisch alle Kollegen und Kolleginnen so. Ist ja auch doof, meine Klasse wäre die einzige im Jg, wo nicht mal ein Regal oder eine Ablagefläche ist....

Weil alle sich falsch verhalten musst du das ja nicht auch machen.

[Zitat von Cappuccino](#)

Wie handhabt ihr das?

Ich würde niemals irgendwas von mir für die Schule mitbringen, außer wenn ich Lust habe Essen.

[Zitat von Cappuccino](#)

Was meint ihr?

Ich würde das Kollegium versammeln und diesen Missstand abschalten. Alle KuK, die bei so einem Unsinn mitmachen, sind Teil des Problems.

Beitrag von „Caro07“ vom 26. August 2022 09:47

Was sagt denn die Schulleitung? Hat die sich schon einmal für eine adäquate Ausrüstung der Klassenzimmer beim Schulträger stark gemacht?

An meiner Schule haben wir es vor allem dem Engagement der Schulleitung zu verdanken, dass unsere Schule gut ausgestattet ist und immer mal wieder was verändert/ergänzt werden kann. Da waren einige Gespräche mit dem Bürgermeister notwendig. Allerdings wurde die Notwendigkeit eingesehen. Letztendlich ist es eine Frage, wie der Schulträger seine Gelder verteilt.

Beitrag von „Maylin85“ vom 26. August 2022 15:26

Wow. Niemals würde ich auf die Idee kommen, eigene Möbel in die Schule zu schleppen und aufzubauen. Wenn der Schulträger das nicht hinkriegt, gibt es eben keine.

Was passiert denn, wenn du nicht richtig baust, das Regal zusammenkracht und einen Schüler verletzt? Wer haftet? Ich kenne es nur so, dass Lehrkräfte aus versicherungstechnischen Gründen weder Möbel aufbauen noch irgendwas an Wand oder Decke anbringen dürfen (bei uns gabs mal Ärger, weil wir einen schon monatelang vorhandenen Beamer selbst in die bereits angebrachte Halterung geschraubt haben, nachdem da seitens des Trägers ewig nichts passierte).

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. August 2022 15:54

Verweigert euer Schulträger denn auch anderen Schulen in eurer Stadt/eurem Landkreis die Anschaffung von gewünschtem Mobiliar mit der gleichen Begründung? Das kann ja wohl echt nicht sein! Da sollte sich eure Schulleitung dringend nochmal mit dem Schulträger in Verbindung setzen und das klären.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 26. August 2022 16:32

[Zitat von Cappuccino](#)

Dies ist kompliziert, weil das dann europaweit ausgeschrieben werden muss und ist deswegen abgelehnt worden.

I

Da muss ich doch direkt mal einschreiten! Ein paar Möbel für Klassenräume müssen natürlich NICHT ausgeschrieben werden und schon gar nicht europaweit. Was ist das denn für eine Behauptung? Der Schulträger hat für Ausstattung zu sorgen und dazu gehören in Grundschulen natürlich auch Regale und Schränke. Auch im BK haben wir reichlich davon. Was für ein Unsinn!! Die Grenzen sind ziemlich hoch für solche Ausschreibungen. Ein paar Möbel gehören sicher nicht dazu, das weiß ich aus eigener Erfahrung. Da werden 3 Angebote eingeholt und anschließend bestellt. Gibt es aus Gründen keine 3 Angebote, dann kann man auch darauf verzichten. Fertig.

Ich rate Euch nur: Penetrant bleiben, auffordern, Eltern ins Boot holen, den Schulträger so lange nerven, bis er das benötigte kauft! Holt Euch die Feuerwehr ins Haus, die macht eine Begehung und wird Euch den privaten Kram hoffentlich rauswerfen. Sowas hat in Schule nichts zu suchen.

Macht doch sowas nicht mit und entlasst den Schulträger aus der Verantwortung!

Beitrag von „CatelynStark“ vom 26. August 2022 16:55

[Zitat von Sissymaus](#)

Eltern ins Boot holen

immer eine sehr gute Idee, denn dann entsteht nirgendwo der Eindruck, man könne Eltern und Schule gegeneinander ausspielen.

Beitrag von „plattypus“ vom 26. August 2022 17:25

[Zitat von Cappuccino](#)

Wie handhabt ihr das?

Was meint ihr?

Ich würde über das entsprechende Mobiliar eine Beschaffungsanforderung an die Schulleitung richten. Wird nichts beschafft, gibt es eben nichts. Fertig.

Ich unterrichte auch heute noch an Tischen und Stühlen, die laut Inventarliste im Jahre 1974 angeschafft wurden. Na und?

Beitrag von „Eugenia“ vom 26. August 2022 18:20

Ich frage mich bei sowas immer "Würde ein angestellter Arbeitnehmer in irgendeinem anderen Beruf so etwas auf eigene Kosten anschaffen?" Nein. Warum tun es dann Lehrer? Möbel kauft der Schulträger, wenn nicht, unterrichte ich eben ohne diese Möbel.

Beitrag von „pepe“ vom 26. August 2022 18:47

Ich habe durchaus mal eigene Möbel in meine Klasse gestellt. Die konnte ich zu Hause nicht mehr brauchen, und Sperrmüll fällt in manchen Klassenräumen überhaupt nicht auf.

Beitrag von „PeterKa“ vom 26. August 2022 20:59

[Zitat von Cappuccino](#)

Angeblich ist das in anderen Schulen genauso.

An meiner vorigen Schule gab es standardmäßig eine normale Ausstattung für alle Klassenräume.

Du sagtest "Vom Schulträger gibt es Tische, Stühle, Pult, Tafel. Das war's". Ich habe das bisher immer für eine normale Ausstattung gehalten. Alles darüber hinaus ist Luxus - kann man haben, muss man aber nicht.

Bei eigenem Mobilar musst du auf die Bestimmungen bezüglich Brandschutz usw. achten. Sicherheitshalber genehmigen lassen.

Beitrag von „fossi74“ vom 26. August 2022 21:01

[Zitat von PeterKa](#)

Du sagtest "Vom Schulträger gibt es Tische, Stühle, Pult, Tafel. Das war's". Ich habe das bisher immer für eine normale Ausstattung gehalten. Alles darüber hinaus ist Luxus - kann man haben, muss man aber nicht

Naja, Regale im Klassenzimmer? Wer das als Luxus empfindet, serviert in der Mensa wahrscheinlich Nudeln mit Ketchup.

Beitrag von „Cappuccino“ vom 26. August 2022 21:18

Das Argument der Stadt war, dass das dann in allen Klassenräumen sein müsste bzw. allen KL angeboten werden müsste. Das wären enorme Kosten.

Gestern Abend war ich der Meinung, ich mache nix.

Habe heute mit Kollegen darüber gesprochen. Im Prinzip sind sie der gleichen Meinung. Aber in der Realität...

Mehrere junge Kollegen haben das zum Anlass genommen, sich fürs Woe für das große Möbelhaus mit I zu verabreden... Also Sachen neu zu kaufen für ihre Klasse. Weil: so geht das ja nicht...

Thema Brandschutz (sehr wichtig, finde ich): ich hab mal geschaut, in mehreren Räumen der höheren Klassen stehen sogar Sofas! So alte, abgerockte Polstermöbel!

Bin jetzt hin und hergerissen. Werde wohl von meinen Eltern (misten grad aus) 2 kleinere Sideboards mitnehmen und aufstellen. Wenigstens keine Extrakosten.

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 26. August 2022 21:34

Meine Güte, tut euch zusammen!!!

Das kann doch nicht euer Ernst sein, so etwas mit euch machen zu lassen?



Beitrag von „Sissymaus“ vom 26. August 2022 21:58

[Zitat von Cappuccino](#)

Das Argument der Stadt war, dass das dann in allen Klassenräumen sein müsste bzw. allen KL angeboten werden müsste. Das wären enorme Kosten.

Gestern Abend war ich der Meinung, ich mache nix.

Habe heute mit Kollegen darüber gesprochen. Im Prinzip sind sie der gleichen Meinung. Aber in der Realität...

Mehrere junge Kollegen haben das zum Anlass genommen, sich fürs Woe für das große Möbelhaus mit I zu verabreden... Also Sachen neu zu kaufen für ihre Klasse. Weil: so geht das ja nicht...

Thema Brandschutz (sehr wichtig, finde ich): ich hab mal geschaut, in mehreren Räumen der höheren Klassen stehen sogar Sofas! So alte, abgerockte Polstermöbel!

Bin jetzt hin und hergerissen. Werde wohl von meinen Eltern (misten grad aus) 2 kleinere Sideboards mitnehmen und aufstellen. Wenigstens keine Extrakosten.

Alles anzeigen

Im Prinzip sind alle der gleichen Meinung, aber dann fahrt ihr zu Ikea und kauft neue Möbel?

Ich glaub's nicht. Das ist der Grund, warum sich nichts ändert.

Enorme Kosten, weil Klassenzimmer eingerichtet werden. Ich falle vom Glauben ab. 5-6 ordentliche VS-Regale und Schränke kosten ca 2000€ pro Raum und halten 20 Jahre.

Armutszeugnis, dass der Schulträger nicht bereit ist, im Schulen zu investieren und den Lehrkräften noch ein schlechtes Gewissen zu machen.

Traurig, dass ihr als Kollegium das Spiel mitspielt.

Beitrag von „Cappuccino“ vom 26. August 2022 22:06

Ich fahre nicht ins Möbelhaus.

Beitrag von „laleona“ vom 26. August 2022 23:11

Unterschriftenliste, was alles fehlt? So quasi "Mindestausstattung"?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 27. August 2022 07:40

Zitat von Cappuccino

Mehrere junge Kollegen haben das zum Anlass genommen, sich fürs Woe für das große Möbelhaus mit I zu verabreden... Also Sachen neu zu kaufen für ihre Klasse. Weil: so geht das ja nicht...

Es tut mir leid, aber das ist doch dumm und setzt ein völlig falsches Zeichen. Lehrer:innen können doch nicht ihr eigenes Geld für die Ausstattung der Klassenräume ausgeben.

Ich finde es absolut richtig, dass du nicht mitfährst, wie du ja oben geschrieben hast.

Das Spiel darf man echt nicht mitspielen.

Beitrag von „Palim“ vom 27. August 2022 07:54

In Niedersachsen sind im Oktober Landtagswahlen (ja, keine Kommunalwahlen), da würde ich doch überlegen, ob da nicht Möglichkeiten bestehen, deutliche Forderungen zu formulieren. Stell deine Materialien am Rand auf den Boden und schick einFoto an Kommune und mögliche Kandidat:innen.

Natürlich muss der Schulträger alle Klassen ausstatten, aber doch nicht alle auf einmal. Wie machen es denn andere Kommunen?

Es gibt welche, da muss die Schule vorab einen Haushalt ansetzen, der von der Kommune genehmigt wird,

es gibt andere, da bekommt die Schule pro Kopf oder pro Klasse Geld.

Die Ausstattung mit Schränken ging bei uns nach und nach, inzwischen Raum für Raum. Manchmal muss man warten und mit den alten Sachen zufrieden sein, aber man sieht ja, dass es voran geht.

Beitrag von „Kapa“ vom 27. August 2022 08:45

Der Schulträger ist für die Beschaffung von Möbeln zuständig. Ihr meldet als Lehrkräfte den Bedarf bei der SL an und die Ordner dann nach Prüfung die Bestellung übers Sekretariat an.

Sekretariat ist meist ja über den Träger angestellt und daher befähigt in dessen Namen zu bestellen. Frage ist, ob das dann aus einem flexiblen Haushalt oder einen anderen Topf bezahlt wird. Grundsätzlich sollten alle Gegenstände mit einem Einzelwert unter 150€ ohne Ausschreibung möglich sein (ist zumindest bei uns so). Alles darüber hinaus muss ausgeschrieben werden vom Schulträger. Bei uns sind so Sachen wie Ikea/Amazon nicht in Ordnung, da kein Händler mit deutschem Sitz (wird nämlich dann bei Regressforderungen spannend).

Wenn ihr da selbst Möbel anschleppt seid ihr, ohne es böse zu meinen, bescheuert. Zum einen ist bei sowas auf brandhemmendes Material zu achten und zum anderen ist das einfach mal nicht eure verdammte Aufgabe eigenes Geld dafür in die Hand zu nehmen.

Was sagt die SL zu der Geschichte? Was sagen die Elternvertreter dazu? Kann mir nicht vorstellen das die Eltern das so geil finden wenn ihre Kinder in Räumen sitzen wo Sicherheitsstandards nicht eingehalten werden weil see Schulträger seiner Pflicht nicht nach kommt.

Beitrag von „Kapa“ vom 27. August 2022 08:50

[Zitat von fossi74](#)

Naja, Regale im Klassenzimmer? Wer das als Luxus empfindet, serviert in der Mensa wahrscheinlich Nudeln mit Ketchup.

Besser als Brötchen mit labbrigen Schnitzel (war mal zu ner Fortbildung und da gab es nur das).

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 27. August 2022 09:06

Wir haben das tatsächlich auch eine ganze Zeit gemacht. Und ja..ich hab auch so manches Zeugs hingeschleppt. ..

Es hat mich jedes Mal geärgert und trotzdem wollte ich es halbwegs " schön", was mit dem zusammengewürfelten Zeugs dann auch nur so lala war, aber besser als nichts.

Von der SL hieß es nur...es gibt nichts..

Als unser SL dann (endlich) in Pension ging kam eine neue SL.

Sie war geschockt über all das alte Zeugs.

In Nullkommanichts hatten wir alle einen TV im Klassenraum hängen.. die ersten Ipad Sätze kamen (alles vor Corona), Beamer kamen, neue Tafeln und dann tata...durften wir die große Möbelbestellung tätigen..für alle Klassenräume..alles sollte gleich bestückt sein.

Es war unglaublich..Zeit für alles...ca 2 Jahre..achja..die Wände wurden auch noch alle gestrichen.

Ich weiß nicht wie die neue SL das geschafft hat.

Es hat soo viel verbessert.

Ich hab gelernt, dass meist viel mehr geht, als man denkt.

Unser alter SL hatte einfach kein Bock sich darum zu kümmern.

Es kam raus, dass er nie etwas beim Träger beantragt hatte und auf neue Medien hatte er eh keine Lust.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 27. August 2022 09:11

@NRW-Lehrerin: Damit bringst Du das Problem auf den Punkt. Es hängt leider sehr stark vom Engagement der SL ab, wie die Schule ausgestattet ist. Ich habe die gleiche Erfahrung gemacht wie Du. Mein Beginn im Schulsystem hat mich auch entsetzt: marode Einrichtung, kaum digitale Ausstattung (an einem technisch geprägten BK!). Mit den Jahren und der Erfahrung hab ich gelernt: Der Schulträger war vermutlich froh, dass wir nie gefordert haben. Was wir in den letzten Jahren mit neuer SL alles angeschafft haben, hat die ganze Schule verändert.

Mein Tipp bei träger SL: Auf **jeder** Konferenz Anschaffungen einfordern. Elternvertreter mobilisieren, dass die bei der SL vorsprechen. Penetrant und nervig sein. Missstände - wie privat angeschafftes Mobiliar - aufdecken, anprangern.

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 27. August 2022 09:21

Wer selbst Möbel anschafft und diese im Klassenraum aufbaut, muss sich auch um die Haftung kümmern. Gefährdungshaftung oder so ähnlich ist der Begriff.

Wenn also ein Schüler durch ein umgefallenes Regal zu Schaden kommt, kann es massiven Ärger geben. Ebenfalls durch eine mögliche Brandlast kann eine Gefährdung entstehen.

Also besser keine unüberlegten Einzelaktionen. Wenn doch, wäre das Regal schon immer da und nicht mit meiner Person verbunden. Ich wüsste von nichts.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 27. August 2022 11:16

Zitat von Kapa

Grundsätzlich sollten alle Gegenstände mit einem Einzelwert unter 150€ ohne Ausschreibung möglich sein

Ich glaube, hier wird was verwechselt. Die Vorgaben für Ausschreibungen liegen sehr hoch, im Bereich von 50-100k! Europaweit noch höher. Und meistens sind es Bauvorhaben. Aktuell ist bei uns auch etwas in der Ausschreibung, aber da handelt es sich um eine Anschaffung für 1,5 Mio. Logisch, dass es da eine Ausschreibung geben muss. Für einen Schrank wird nichts ausgeschrieben! Wenn der Schulträger das macht, dann weiß er anscheinend selber nicht, dass er es nicht muss (hab ich auch schon erlebt!).

Was Du meinst, ist wahrscheinlich "investive Ausgabe". Bei unserem Schulträger müssen investive Ausgaben beantragt werden und durch den Haushalt. Die Grenze liegt für uns bei um die 900€ (BK). Außerdem gehören Möbel immer zu investiven Ausgaben. Auch IT muss bei uns beantragt werden.

Alles andere unterhalb der 900€ dürfen wir so lange einfach kaufen, bis der Haushalt unserer Schule leer ist.

Beitrag von „O. Meier“ vom 27. August 2022 12:00

Die beschaffungsrechtlichen Probleme wären mir echt wurscht. Dafür gibt es 'ne Verwaltung, die sich um genau so etwas zu kümmern hat. Es wurde etwas beantragt, es wurde abgelehnt. Man kann jetzt versuchen eltern- und öffentlichkeitswirksam dagegen vorzugehen. Es wäre

aber abzuwägen, ob sich das lohnt. Wäre es nicht sinniger, die Zeit in den Unterricht zu investieren?

Beitrag von „Friesin“ vom 27. August 2022 12:08

Zitat von Cappuccino

Habe heute mit Kollegen darüber gesprochen. Im Prinzip sind sie der gleichen Meinung. Aber in der Realität



Beitrag von „Kapa“ vom 27. August 2022 14:44

Zitat von Sissymaus

Ich glaube, hier wird was verwechselt. Die Vorgaben für Ausschreibungen liegen sehr hoch, im Bereich von 50-100k! Europaweit noch höher. Und meistens sind es Bauvorhaben. Aktuell ist bei uns auch etwas in der Ausschreibung, aber da handelt es sich um eine Anschaffung für 1,5 Mio. Logisch, dass es da eine Ausschreibung geben muss. Für einen Schrank wird nichts ausgeschrieben! Wenn der Schulträger das macht, dann weiß er anscheinend selber nicht, dass er es nicht muss (hab ich auch schon erlebt!).

Was Du meinst, ist wahrscheinlich "investive Ausgabe". Bei unserem Schulträger müssen investive Ausgaben beantragt werden und durch den Haushalt. Die Grenze liegt für uns bei um die 900€ (BK). Außerdem gehören Möbel immer zu investiven Ausgaben. Auch IT muss bei uns beantragt werden.

Alles andere unterhalb der 900€ dürfen wir so lange einfach kaufen, bis der Haushalt unserer Schule leer ist.

Tatsächlich müssen bei uns Anschaffungen (die nicht aus dem flexiblen Haushalt über den wir als Schule frei verfügen dürfen kommen) über 150€ Einzelpreis, spätestens aber ab 1000€ Gesamtanschaffung durch unseren Schulträger ausgeschrieben werden.

Genauso dürfen wir ohne Ausschreibung nicht innerhalb eines Jahres bei einer Firma über 1000€ bestellen. Vorgabe die unser Schulträger uns auferlegt hat um sich selbst abzusichern weil das in der Vergangenheit zu Problemen mit dem Landesrechnungshof geführt hatte.

Beitrag von „Palim“ vom 27. August 2022 15:27

Selbst als Schule zu bestellen ohne Rücksprache, finde ich heikel.

Die Verwaltung hat auch keinen Goldesel im Keller.

Wobei das System, Sachen anzumelden, auch gerne mal zu Verzögerungen Jahr um Jahr führen kann.

Wir freuen uns immer, wenn die Gartengeräte des Hausmeisters im Haushalt auftauchen und wenn es dumm läuft, werden die Beträge von dem Geld genommen, das für anderes zur Verfügung steht.

Beitrag von „Kapa“ vom 28. August 2022 20:07

Zitat von Palim

Selbst als Schule zu bestellen ohne Rücksprache, finde ich heikel.

Die Verwaltung hat auch keinen Goldesel im Keller.

Wobei das System, Sachen anzumelden, auch gerne mal zu Verzögerungen Jahr um Jahr führen kann.

Wir freuen uns immer, wenn die Gartengeräte des Hausmeisters im Haushalt auftauchen und wenn es dumm läuft, werden die Beträge von dem Geld genommen, das für anderes zur Verfügung steht.

Wir haben nen flexiblen Haushalt im fünfstelligen Bereich über den wir frei verfügen dürfen zb für Wandertage oder bestimmte andere Anschaffungen (da bestellen wir dann und die Rechnung wird ohne Rücksprache beglichen) + 30000€ für Mobiliar (dieses Jahr; wir melden unseren Bedarf an, Schulträger bestellt und organisiert den Aufbau) + allgemeiner Haushalt für uns der etwa die gleiche Höhe wie der flexible hat (auch alles per Bedarfsmeldung an

Schulträger; für Sachen wie zb Material Kunst/werken/Büro/Technik).

Naja und dann haben wir noch unseren Förderverein der dank einer Gruppe von Spendern im Jahr zwischen 10.000 und 30.000€ zur Verfügung hat (letztes Jahr hatten wir sogar 80.000 in der Kasse da wir uns um Projektförderung bemüht hatten).

Ne Schule sollte sich gerade when sowas um einen gut funktionierenden Förderverein kümmern.

Beitrag von „Palim“ vom 28. August 2022 21:11

[Zitat von Kapa](#)

Wir haben nen flexiblen Haushalt im fünfstelligen Bereich

Das ist aber eben nicht überall so. Ich habe bei gleiche Kommune nach x Wechseln in der Verwaltung schon verschiedenes erlebt und auch, dass sich die Verwaltung aus anderen Töpfen der Schule bedient.

[Zitat von Kapa](#)

Ne Schule sollte sich gerade when sowas um einen gut funktionierenden Förderverein kümmern.

Ja, kümmern kann man sich, aber auch da sind Grenzen gesetzt, wenn die Region strukturschwach und die Schüler- bzw. Elternschaft ähnlich klamm wie die Kommune sind. Es sind eben nicht alle Lehrkräfte an Schulen mit spendablem Umfeld.

Beitrag von „fossi74“ vom 28. August 2022 22:34

[Zitat von Palim](#)

Das ist aber eben nicht überall so. Ich habe bei gleiche Kommune nach x Wechseln in der Verwaltung schon verschiedenes erlebt und auch, dass sich die Verwaltung aus anderen Töpfen der Schule bedient.

Schön zu hören, dass das auch im öffentlichen Bereich so ist. Wenn ich unsren Träger frage, was eigentlich mit unseren ca. 80.000 € Sachkostenzuschuss vom Land konkret passiert, bekomme ich auch eher kreative Antworten.

Beitrag von „Kapa“ vom 28. August 2022 23:25

Zitat von Palim

Das ist aber eben nicht überall so. Ich habe bei gleiche Kommune nach x Wechseln in der Verwaltung schon verschiedenes erlebt und auch, dass sich die Verwaltung aus anderen Töpfen der Schule bedient.

Ja, kümmern kann man sich, aber auch da sind Grenzen gesetzt, wenn die Region strukturschwach und die Schüler- bzw. Elternschaft ähnlich klamm wie die Kommune sind. Es sind eben nicht alle Lehrkräfte an Schulen mit spendablem Umfeld.

Also wir haben kein spendables Umfeld bzw. die geben nichts. Eltern sind ebenfalls marginal.

Wir haben, in längerer Teamarbeit, von weiter außen Firmen für uns gewinnen können die mit unserer Region und Schule als solches nicht viel zu tun haben. Ich hab da jetzt zwei Jahre Arbeit mir reingesteckt und die Kollegin die den Hut auf hat ist dÁ seit gut 5 Jahren involviert. Zur richtigen Zeit die richtigen Leute gefunden.

Beitrag von „PeterKa“ vom 30. August 2022 20:45

Zitat von Cappuccino

Mehrere junge Kollegen haben das zum Anlass genommen, sich fürs Woe für das große Möbelhaus mit I zu verabreden... Also Sachen neu zu kaufen für ihre Klasse. Weil: so geht das ja nicht...

Thema Brandschutz (sehr wichtig, finde ich): ich hab mal geschaut, in mehreren Räumen der höheren Klassen stehen sogar Sofas! So alte, abgerockte Polstermöbel!

Bin jetzt hin und hergerissen. Werde wohl von meinen Eltern (misten grad aus) 2 kleinere Sideboards mitnehmen und aufstellen. Wenigstens keine Extrakosten.

Deine Kollegen sollen darauf achten, dass auch die Möbel den Ansprüchen, die an Schulmöbel gestellt werden, erfüllen.